Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 151. Mittwoch, den 1. Juli 1840.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Juni 1840.

Die Herren Kaufleute Pillich von Berlin, Rubens von Stolpe, Regier von Marienburg, log. im engl. Hause. Fräulein Krüger aus Thorn, Herr Kaufmann

Senff aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant v. Fehrentheil von Marienburg, Herr Amtmann Kersten von Lewino, log. in den drei Mohren. Herr Justiz-Commissarius Zeterling nebst Familie aus Berent, Herr Gutsbesitzer Schultz aus Pinschin, Herr Wirthschafts-Inspector Allandt aus Schluschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Für die Abgebrannten in Schubin ist ferner im Bureau des Intelligenz-Comtoirs eingegangen: 10) H. 1 Rthlr., 11) Ung. 2½ Sgr., 12) D. 1 Rthlr., 13) A. 5 Sgr., 14) W. G. 10 Sgr., 15) W. 5 Sgr., und ist der summarische Betrag mit 19 Rthlr. und ein Pack Kleider E. H. Rath hieselbst zur weitern Absendung übermacht worden.

Danzig, den 1. Juli 1840.

Der Ober-Post-Direktor Wernich.

AVERTISSEMENTS.

2. Am Donnerstage den 9. Juli c. soll die Lieferung der Victualien-Portionen und des Kochholzes, für die Truppen welche bei dem bevorstehenden Corps-Manöver die Läger bei Lauth und Palmburg beziehen, in Entreprise gegeben werden.

Wir fordern zu dem Ende Unternehmungsgeneigte hierdurch auf, uns ihre Submissionen versiegelt, und portofrei so zeitig zugehen zu lassen, daß dieselben sich spätestens bis zum 8. Juli c. in unsern Händen befinden. Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen erfolgt am 9. Juli c. Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftslokale. Mit den qualificirt befundenen Submittenten, welche zum Termin persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, wird weiter unterhandelt, und nach Befinden der Umstände im Termin auch gleich der Zuschlag ertheilt werden.

Die Lieferungs-Bedingungen und ungefähre Bedarfs-Quantitäten können täglich in unserer Registratur, bei den Proviantämtern hier und in Danzig, bei den Magazin-Verwaltungen zu Insterburg, Tapiau und dem Magistrat zu Elbing eingesehen werden.

Die an uns zu adressirenden Lieferungs-Offerten müssen auf dem Couvert mit der Bezeichnung versehen werden:

„Submission wegen Lieferung von Victualien-Portionen oder Kochholz"

damit dieselben bis zum Termin den 9. Juli c. uneröffnet bleiben.

Königsberg, den 27. Juni 1840.

Königliche Intendantur I. Armee-Corps.

3. Zur Lieferung des erforderlichen Bedarfs an Brennholz zum Heizen der Zimmer im hiesigen Regierungs-Konferenz-Gebäude pro $18^{40}/_{41}$, bestehend in 100 Klaftern büchene Scheite, soll ein Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9

bis 1 Uhr in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden. Unternehmer, die sich als sicher legitimiren können, fordern wir hiermit auf, ihre Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äußerlich mit dem Rubro:

„Submission auf die Lieferung des Brennholzes zum Heizen der Zimmer im Regierungs-Conferenz-Gebäude"

versehenen Erklärungen bis zum 15. Juli d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

a) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben bestimmt ausgedrückt,
b) der Preis pro Klafter, incl. aller mit der Ablieferung bis in die dazu bestimmten Räume verbundenen Kosten, genau angegeben, und
c) über die persönliche Qualifikation und Sicherheit zur Ausführung des Geschäfts der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferanten bleibt uns vorbehalten, ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden.

Danzig, den 10. Juni 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

4. Zur Licitation mehrerer Baulichkeiten in dem Freischulgebäude im Poggenpfuhl, steht

Donnerstag, den 2. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 27. Juni 1840.

Die Bau-Deputation.

5. Die zum Nachlaß der Bürgerfrau Agnes Lissakowska von hierselbst gehörigen Gegenstände, bestehend: in Zinn, Blech, Eisen, Betten, Meubles und Hausgeräthe, einem alten Wagen, Ackergeräth, Pferden, Vieh und Getreide, sollen in termino

den 22. Juli a. c.

in dem Sterbehause vor dem Herrn Actuarius v. Wensiorski gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Berent, den 20. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Todesfall.

6. Gestern um 11 Uhr Vormittags starb unsere vielgeliebte theure Gattin und Mutter Adelgunde Florentine Hancotius geb. Reinke im 38sten Lebensjahre an der Wassersucht. Tief gebeugt stehen wir an der Leiche der sanft Dahingeschiedenen; um stille Theilnahme bitten der hinterbliebene Gatte und

Danzig, den 30. Juni 1840. 3 unmündige Kinder.

Entbindungen.

7. Die gestern Abend 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 30. Juni 1840. Carl F. R. Stürmer.

8. Die heute Morgen 7 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 30. Juni 1840. Joh. G. Martens.

Verlobung.

9. Verspätet.
Die Verlobung unserer Tochter Louise mit dem Prediger zu Graudenz Herrn Cosack, beehren wir uns hiedurch ergebenst anzuzeigen.
Quedlinburg a. Harze, den 9. Juni 1840. Der Pastor Huch nebst Frau.

Anzeigen.

10. Das der Frau Wittwe und den Erben des verstorbenen Mäklers Herrn Rhodin zugehörige, hieselbst in der Ankerschmiedegasse No. 171. des Servis-Catasters gelegene Grundstück wird nach dem vom Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgericht erlassenen Subhastations-Patent den 4. August a. c. im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Als Bevollmächtigter des auf diesem Grundstücke eingetragenen Realgläubigers bin ich zur Erleichterung des Kaufes authorisirt, einem annehmlichen Käufer einen bedeutenden Theil des ingrossirten Capitals gegen billige Zinsen zu creditiren, und bin ich bereit, jedem Kauflustigen, der sich dieserhalb bei mir melden wird, die nähern Bedingungen mitzutheilen.
Martens,
Justiz-Commissarius und Notarius.

11. Als Testaments-Vollstrecker des verstorbenen Grundbesitzers Johann Bendick zu Jeschkenthal, fordere ich alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiemit auf, dieselben innerhalb vier Wochen bei mir anzumelden und zu bescheinigen. Zugleich ersuche ich aber auch diejenigen, welche an den Nachlaß Zahlungen zu leisten haben, sich binnen gleicher Frist mit mir darüber zu ordnen.
Carl Ferdinand Fischer,
Danzig, den 26. Juni 1840. Brodbänkengasse № 659.

12. In der Buchdruckerei, Hundegasse № 319. ist die Kabinetsordre vom 12. Juni 1840, nebst: Der letzte Wille und Auf Dich, Meinen lieben Fritz u. s. w., von des Höchstseeligen Königs Majestät, das Exemplar für 1, 3, 5 und 7½ Sgr. zu haben. E. W. Sabjetzki.

13. 500 Rthlr. sucht man auf ein hiesiges Grundstück zur ersten Stelle; auch kann ein Käufer dasselbe unter sehr annehmbaren Bedingungen erstehen. Näheres Poggenpfuhl № 200.

14. Heute (bei ungünstiger Witterung morgen,) **Concert** im Schahnasjanschen Garten, ausgeführt vom Musik-Corps des 4ten Inf.-Reg.

15. Montag, den 6. Juli 1840., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Großland bei dem Pächter Schimmelpfennig im Hofe № 47.

Circa 100 Morgen Heuland,

worunter auch mehrere Morgen Pferdeheu, den Meistbietenden öffentlich zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden. Bekannte Pächter zahlen die Hälfte der Zahlungssumme sogleich und die andere Hälfte 8 Tage vor Michaelis c.; Unbekannte zahlen das Ganze sogleich baar.

16. Scheibenrittergasse 1256. werden seidene Filee-Franzen zu billigen Preisen verfertigt.

17. Zur Uebergabe der Lieferung
von 500 Klafter Brennholz zur Hälfte in polnischem Rundholz und zur andern Hälfte in vierspaltigen groben Scheiten,
von 30 Klaftern hochländisch Büchenholz
und von 40 Klaftern von 108 Cubikfuß trockenem Torf, aufgesetzt gemessen,
an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf
Donnerstag den 9. Juli c. Nachmittags 3 Uhr
angesetzt, zu dessen Wahrnehmung wir hiemit diejenigen einladen, welche diese Lieferung zu unternehmen geneigt sind.

Danzig, den 29. Juni 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feierabend.

18. Es wird sogleich eine Wohnung gesucht von 3 bis 4 Zimmern, Küche 2c., wo möglich in der Brodtbänken-, Frauen-, Heil. Geist- und Hundegasse. Adressen werden abgegeben in der Drehergasse № 1339.

19. Ein Sandstein, 7 Fuß lang und 2 Fuß 4 Zoll breit, wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 120.

20. Den mir unbekannten jungen Mann, welcher mir im März v. J. fünf Exempl. Schillers Werke zum Einbinden brachte, drei von diesen ohne Zahlung abholte und zwei Exemplare bis jetzt bei mir liegen ließ, fordere ich hiermit auf, diese gegen Entrichtung seiner Schuld, abzuholen, widrigenfalls ich sie zur, wenigstens theilweisen, Deckung derselben verkaufen werde. J. Noske, Heil. Geistgasse № 926.

21. An zwei Privatstunden für hebräischen Unterricht können noch einige Knaben mosaischen Glaubens Antheil nehmen.

Auch empfehle ich mich Erwachsenen zum Unterrichte in diesem Fache.

Dr. Bram.

22. Ein in Neufahrwasser am Wasser belegenes, in vollem, sehr umfangreichen Betriebe stehendes Nahrungshaus, ist eingetretener Umstände wegen, zu verkaufen, durch den Geschäfts-Commissionair

Wosché
Heil. Geistgasse Nro. 938.

23. Eine in bester Nahrung stehende Schmiede in der Böttchergasse ist zu vermiethen auch zu verkaufen. Das Nähere ist № 1058. zu erfragen.

24. Ein wohlgesitteter Knabe, wenn auch von unbemittelten aber ordentlichen Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, und welcher sich der Handlung in einem Speicher-Geschäfte widmen will, kann sich melden Langgasser Thor № 45.

Vermiethungen.

25. Sandgrube No. 432. sind 2 bis 3 decorirte Stuben, Küche, Hausflur, nebst Pferdestall auch Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

26. Langenmarkt № 429. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen. Näheres daselbst.

27. Stadtgebieth ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben ꝛc. mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Stadtgebieth № 35.

28. In dem Hause Poggenpfuhl № 383. ist die freundliche Ober-Etage, bestehend aus einem Saale, 5 Stuben, 4 Bodenkammern und eigener Küche, verbunden mit der Benutzung des halben Kellers und halben Bodens und Eintritt in den Garten, zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere dicht an № 382. zu erfahren.

29. Das Haus Frauengasse No. 837. mit 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Hinterhaus und allen Bequemlichkeiten, ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langgarten bei

Franz. Dommer.

30. Im Rähm № 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thür, 3 Stuben, Schlafkabinet, Böden und Keller, zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

31. Für Badegäste sind zwei angenehme Zimmer zu vermiethen bei Till in Weichselmünde № 54.

32. Holzgasse № 15. sind 2 decorirte Stuben nebst Küche, Kammer und Boden zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

33. Langenmarkt № 446. sind 2 decorirte Zimmer ꝛc. an einzelne Personen zum October zu vermiethen. Nachricht daselbst parterre.

34. Ankerschmiedegasse № 177. ist eine gut meublirte Stube mit Betten, nach der Straße, an einen ruhigen Bewohner mit oder ohne Beköstigung unter billigen Bedingungen zu vermiethen.

35. Schnüffelmarkt № 714. ist 1 Saal, 1 Stube, Küche ꝛc., zum Oktober an einen Herrn oder an eine kleine Familie zu vermiethen.

36. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 freundliche Zimmer mit oder ohne Meubel im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

37. Lastadie 458. ist eine Wohnung nebst Hofraum und Garten zu vermiethen.

38. Tobiasgasse Nro. 1565. sind zwei neben einander gelegene freundliche Zimmer, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

39. Das neu erbaute Haus Breitgasse № 1107. A., ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1108.

40. Kassubschen Markt № 959. sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermiethen.

41. Poggenpfuhl- und vorstädtschen Graben-Ecke № 179. ist ein Obersaal nebst Wohn und Schlafstube, eigener Küche, Keller, Bodenkammer und Apartement zu vermiethen und Michaelis rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere rechtstädtschen Graben № 2076.

42. Kl. Hosennähergasse № 371. ist ein freundliches Zimmer nach der Langenbrücke für 18 Rthlr. zu vermiethen.

43. Hundegasse № 265. ist eine Saal-Etage zu vermiethen.

44. Breitgasse № 1104. ist die erste Etage, bestehend in 4 heizbaren Stuben, Küche und Speisekammer, auf einem Flur, nebst einer Hange- und Vorstube im Ganzen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen.

45. Töpfergasse № 75. ist die Unterwohnung mit allen Bequemlichkeiten von Michaelis zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt № 235.

46. An dem Holzmarkt, kurze Bretter 297, sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen.

47. Heil. Geistgasse № 1012. Sonnenseite unweit dem Glockenthor ist eine Wohnung, Parterre- und Hange-Etage mit 4 decorirten Zimmern, 3 Nebenstuben, Hof, 2 Keller, 2 Küchen, 1 Bodenkammer und 2 Apartements, zusammen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen, wobei ich noch bemerke, daß in derselben bis jetzt immer ein Ladengeschäft betrieben worden.

48. Der Unterraum im Marienburg-Speicher ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Poggenpfuhl № 357.

49. In dem Hause Schnüffelmarkt № 634. ist ein Logis von 5 Stuben, Boden, kleiner Küche und Apartement von Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auction.

50. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 2. Juli 1840, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verlangen des Herrn Schmuck, in seinem zwischen Müggenhal und Hundertmark zu Großland unter der Dorfs-№ 45. gelegenen Hofe

Circa 30 Morgen Wiesen in abgetheilten einzelnen Morgen,

zur diesjährigen Heuschlag-Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin für bekannte und sichere Pächter wird in der Auction selbst bekannt gemacht, und werden dieselben höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein alter brauchbarer Ofen steht zu verkaufen Breitegasse № 1222.

52. **Engl. baumwollene Strick- und Nähgarne,** die Packung in schwerem Gewicht, erhielt direct aus der Strutschen Fabrik

Juchanowitz, 1sten Damm № 1108.

53. So eben von der Bleiche erhaltene **Handtücher, Tischtücher und Servietten** in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen
C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

54. Gerste und Malz durch Brand beschädigt, zu Schweinefutter anwendbar, ist scheffelweise käuflich zu haben Steindamm № 385.

55. 3 rothgestrichene aneinanderhängende sechsthürige Fächerspinde sind zu verkaufen Hundegasse № 273.

56. **Matratzen-, Rouleaux- und Marquisen-Drillich** empfing und empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. Juni 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{1}{2}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	99	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{2}$	$78\frac{1}{2}$
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	170	—
Augustd'or.	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—